

# Impfungen bei Kindern



Wir möchten Dr. Paloma Carrillo-Santistevé, beigeordnete Ärztin der Direktion Gesundheit des ONE („Office de la Naissance et de l’Enfance“ - „Büro für Geburt und Kindheit“) und Verantwortliche für das Impfprogramm der Föderation Wallonie-Brüssel, und Dr. Dominique De Temmerman, Expertin der Freien Krankenkassen, für ihre freundliche Zusammenarbeit danken.

Gesellschaftssitz:

Route de Lennik 788A, 1070 Brüssel - Belgien (RJP Brüssel)  
[www.mloz.be](http://www.mloz.be) - Unternehmensnr.: 411.766.483

Verantwortlicher Herausgeber: Xavier Brenez

Fotos: Reporters, Shutterstock & Isopix

[layout@mloz.be](mailto:layout@mloz.be)

**Hinweis: Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen können sich ändern.  
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.**



# Impfungen bei Kindern

Auch wenn wir sie nicht sehen, sind sie da: Unzählige Viren und Bakterien können unseren Körper ohne großartige Vorwarnung angreifen. Natürlich sorgt eine gute gesundheitliche Verfassung für einen gewissen Schutz. Doch manchmal sind andere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Bei bestimmten Infektionskrankheiten ist es ratsam, sich impfen zu lassen!

Vor allem bei Kleinkindern sind Impfungen von entscheidender Bedeutung. Bestimmte Infektionskrankheiten können bleibende Schäden verursachen und manchmal sogar ein tödliches Ende nehmen. Darüber hinaus sind gewisse Viren und Bakterien hoch ansteckend. In diesem Fall bietet eine Impfung einen hervorragenden Schutz.

Gegen welche Krankheiten sollten Sie Ihr Kind impfen lassen? An wen können Sie sich dafür wenden? Welche Impfung ist zu welchem Zeitpunkt notwendig? Diese Broschüre beantwortet all diese Fragen und gibt Ihnen viele nützliche Informationen an die Hand, wie Sie Ihr Kleinkind schützen können.



## Häufig gestellte Fragen

### WIE FUNKTIONIERT EIN IMPFSTOFF?

Impfstoffe stimulieren die Körperabwehr. Sie ermöglichen es unserem Organismus, Antikörper zu produzieren, ohne dass wir krank werden. Dank dieser Antikörper sind wir geschützt, wenn wir tatsächlich mit einer Krankheit konfrontiert werden.

### WER KANN MEIN KIND IMPFEN?

- ✓ Hausarzt
- ✓ Kinderarzt
- ✓ Vorsorgeeinrichtungen wie Kaleido Ostbelgien oder das ONE („Office de la Naissance et de l'Enfance“ - „Büro für Geburt und Kindheit“) in der Wallonie
- ✓ Schularzt oder Schulkrankenschwester im Rahmen der Schulgesundheitsvorsorge

### Anmerkung:

Eine Garantie dafür, dass keine Nebenwirkungen auftreten, gibt es nicht. Jedoch werden die Impfstoffe hinreichend auf Qualität, Wirksamkeit und Sicherheit getestet. Im Gegensatz zu den Gefahren von Infektionskrankheiten sind die möglichen Reaktionen auf die Impfstoffe tatsächlich gering.

## GEGEN WELCHE KRANKHEITEN SOLLTE ICH MEIN KIND IMPFEN LASSEN?

Um Ihr Kind bestmöglich vor Infektionskrankheiten zu schützen, sollten Sie dem offiziellen Impfschema des Hohen Gesundheitsrates folgen (siehe Seite 8). Die dort aufgeführten Impfstoffe können Ihrem Kind in einer Vorsorgestelle für frühkindliche Entwicklung (0-3 Jahre) und während der Schuluntersuchungen (3-20 Jahre) kostenlos verabreicht werden.

Weitere Impfstoffe, die (noch) nicht im Impfkalender aufgeführt sind, können in der Apotheke gekauft und von Ihrem Arzt verabreicht werden: Meningokokken B, Meningokokken ACWY (kann den Impfstoff gegen Meningokokken C ersetzen), Windpocken und Hepatitis A.

Das offizielle Impfprogramm umfasst derzeit Impfungen gegen folgende Infektionskrankheiten:

- ✓ Kinderlähmung (Poliomyelitis)
- ✓ Mumps
- ✓ Diphtherie
- ✓ Tetanus (Wundstarrkrampf)
- ✓ Keuchhusten
- ✓ Haemophilus Influenzae Typ B
- ✓ Meningokokken C
- ✓ Hepatitis B
- ✓ Masern
- ✓ Röteln
- ✓ Pneumokokken
- ✓ Rotavirus
- ✓ Humanes Papillomavirus (HPV)

## Wichtig!

Nur die Impfung gegen Kinderlähmung ist in Belgien gesetzlich vorgeschrieben. Es wird jedoch dringend empfohlen, den vollständigen Kalender zu befolgen. So schützen Sie nicht nur Ihr Kind, sondern auch Ihre Mitmenschen (Herdenimmunität).

## **MUSS MEIN NEUGEBORENES GEIMPFT WERDEN?**

Nein, bei der Geburt ist Ihr Baby größtenteils vor Infektionskrankheiten geschützt durch Antikörper, die während der Schwangerschaft von der Mutter auf das Kind übertragen werden. Diese nehmen jedoch allmählich ab. Die ersten Impfungen werden ab einem Alter von 8 Wochen empfohlen.

## **WIE VIEL KOSTET EINE IMPFUNG?**

Alle Impfungen, die im Impfkalender vorgesehen sind, können Sie Ihrem Kind kostenlos verabreichen lassen - mit Ausnahme des Impfstoffs gegen Rotaviren. Diesen müssen Sie selbst kaufen, er kann aber teilweise von Ihrer Krankenkasse erstattet werden. Einzige Voraussetzung: Ihr Kind muss jünger als 6 Monate sein.

### **Wichtig!**

Impfungen in den Vorsorgestellen für frühkindliche Entwicklung (Kaleido oder ONE) sowie Impfungen im Rahmen von Schuluntersuchungen werden kostenlos verabreicht. Wenn Sie Ihr Kind lieber von Ihrem Haus- oder Kinderarzt impfen lassen möchten, bleibt der Eigenanteil des Arztbesuches zu Ihren Lasten.

## **WAS IST EINE KOMBI-IMPFUNG?**

Solch eine Impfung enthält in einer einzigen Injektion mehrere Impfstoffe. Mit einem Piks wird Ihr Kind gegen mehrere Infektionskrankheiten geimpft. Mit einer Kombi-Impfung sind weniger Spritzen notwendig, was die möglichen Bedenken der Eltern verringert und den Komfort für das Kind erhöht.

## **WARUM SIND IMPFUNGEN SO WICHTIG?**

*Oft wird der Nutzen von Impfungen in Frage gestellt. Impfungen sind aber wichtig: Sowohl für das Kind selbst als auch für die Familie und das nähere Umfeld. Infektionskrankheiten können nämlich schwerwiegende Folgen haben - und im schlimmsten Falle sogar zum Tod führen.*

*Viele Infektionskrankheiten sind leider weder ausgestorben noch verschwunden. Selbst wenn eine Krankheit in Belgien ausgerottet ist, kann sie in anderen Ländern weiterhin auftreten. Auf Reisen können Sie solch einer Krankheit ausgesetzt sein und diese an Menschen übertragen, die nicht geimpft sind. Entgegen der verbreiteten Vorstellung schwächen Impfungen das Immunsystem nicht, sie stimulieren es.*

## **UND AUF REISEN?**

Ihr Kind begleitet Sie in ein fernes Land? Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt, ob eine zusätzliche Impfung notwendig ist.



# Vom Hohen Gesundheitsrat empfohlenes Impfschema

IMPfung GEGEN	8 Wochen	12 Wochen	16 Wochen	12 Monate	15 Monate	5-6 Jahre	7-8 Jahre	13-14 Jahre	15-16 Jahre
Kinderlähmung (Poliomyelitis)	✓	✓	✓		✓	✓			
Diphtherie	✓	✓	✓		✓	✓			✓
Tetanus (Wundstarrkrampf)	✓	✓	✓		✓	✓			✓
Keuchhusten	✓	✓	✓		✓	✓			✓
Haemophilus Influenzae Typ B	✓	✓	✓		✓				
Hepatitis B	✓	✓	✓		✓				
Pneumokokken	✓		✓	✓					
Rotaviren*	✓	✓	(✓)						
Mumps				✓			✓		
Masern				✓			✓		
Röteln				✓			✓		
Meningokokken C					✓				
Humanes Papillomavirus (HPV)								✓ ✓	

Seit dem Schuljahr 2020-2021 wird die 2. Dosis des Impfstoffs gegen Mumps, Masern, Röteln schon im Alter von 7 bis 8 Jahren verabreicht und nicht mehr im Alter von 11 bis 12 Jahren. Um sicherzustellen, dass ältere Kinder vollständig geimpft werden, wurde bis zum Schuljahr 2024-2025 eine Übergangsimpfung im Alter von 11 bis 12 Jahren eingeführt.

\*Je nach Art des gewählten Impfstoffs sind 2 oder 3 Dosen erforderlich.



## KURZER ÜBERBLICK ÜBER DEN KALENDER

Der Impfkalender bietet einen Überblick über die empfohlenen Impfungen für Kinder, damit diese bestmöglich vor bestimmten Infektionskrankheiten geschützt sind. Wenn Sie sich an diesen Plan halten, ist Ihr Kind im Alter von 15 Monaten bereits gegen 12 Infektionskrankheiten geschützt.

### Ratschläge und Tipps

- ✓ Halten Sie sich an das Impfalter, das im Impfkalender angegeben ist. Es sind Impfungen im Alter von 8, 12 und 16 Wochen sowie im Alter von 12 und 15 Monaten vorgesehen. Die Auffrischungsimpfungen werden später im Alter von 5 bis 6 Jahren, 7 bis 8 Jahren und 15 bis 16 Jahren verabreicht.
- ✓ Halten Sie den Abstand zwischen 2 Impfungen ein. Auf diese Weise gewährleisten Sie einen optimalen Schutz. In manchen Fällen sind Nachholimpfungen möglich.
- ✓ Beginnen Sie mit den Impfungen ab dem Alter von 8 Wochen. Einige Infektionen können nämlich für Babys sehr gefährlich sein: Keuchhusten, Pneumokokken, Haemophilus Influenzae Typ B.
- ✓ Eine Erkältung, leichtes Fieber (weniger als 38,5 °C) oder die Einnahme von Antibiotika sind kein Grund, sich nicht impfen zu lassen. Kinder mit Asthma oder Allergien sollten ebenfalls geimpft werden.
- ✓ Wenn Ihr Kind die im Impfkalender empfohlenen Impfungen nicht erhalten hat, sollten Sie mit Ihrem Arzt über eine mögliche Nachholimpfung sprechen.

# Infektions- krankheiten



# Kinderlähmung (Poliomyelitis)

## WAS IST DAS?

Kinderlähmung (Poliomyelitis) ist eine Virusinfektion des Nervensystems. Die Krankheit ist ansteckend und wird über fäkalienhaltige Nahrungsmittel oder fäkalienhaltiges Wasser übertragen. Mögliche Symptome sind Fieber, Kopfschmerzen und Nackensteifheit.

## WANN WIRD GEIMPFT?

Der Impfstoff wird im Alter von **8, 12 und 16 Wochen** sowie mit **15 Monaten** verabreicht. Es handelt sich um eine Kombi-Impfung, die auch gegen folgende Krankheiten schützt: Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Haemophilus Influenzae Typ B und Hepatitis B.

Eine Auffrischungsimpfung wird zwischen 5 und 6 Jahren durchgeführt. Diese bietet außerdem Schutz gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten.

## Wichtig!

Die Impfung gegen Kinderlähmung ist **die einzige Pflichtimpfung** für alle Kinder in Belgien. Bei der Geburtsanmeldung Ihres Kindes erhalten Sie ein Impfdokument, das Sie nach Abschluss aller notwendigen Impfdosen gegen Kinderlähmung bescheinigt beim Bevölkerungsdienst Ihrer Gemeinde einreichen müssen. Wenn Sie Ihr Kind während der Vorsorgetermine bei Kaleido oder dem ONE impfen lassen, übernehmen diese Dienste die Kommunikation an die Gemeinde.

# Diphtherie

## WAS IST DAS?

Diphtherie ist eine schwere bakterielle Erkrankung, die viele Organe angreift, u.a. das Herz und das Nervensystem. Die Krankheit ist ansteckend und wird über Speichel oder durch Kontakt mit offenen Wunden übertragen. Die Symptome sind Halsschmerzen, Fieber, Schwellung der Halslymphknoten und Atembeschwerden.

## WANN WIRD GEIMPFT?

- ✓ Für einen optimalen Schutz sind 4 Dosen erforderlich: mit **8, 12 und 16 Wochen** sowie mit **15 Monaten**. Es handelt sich um eine Kombi-Impfung, die auch gegen Kinderlähmung, Tetanus, Keuchhusten, Haemophilus Influenzae Typ B und Hepatitis B schützt.
- ✓ Eine Auffrischungsimpfung wird zwischen **5 und 6 Jahren** durchgeführt. Diese bietet außerdem Schutz gegen Kinderlähmung, Tetanus und Keuchhusten.
- ✓ Eine weitere Auffrischungsimpfung gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten wird im Alter von **15 bis 16 Jahren** verabreicht.
- ✓ Um einen optimalen Schutz zu gewährleisten, muss der Dreifach-Impfstoff gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten **alle 10 Jahre** aufgefrischt werden.

# Tetanus (Wundstarrkrampf)

## WAS IST DAS?

Tetanus ist eine schwere Krankheit, die durch Bakterien verursacht wird, welche gewöhnlich in Dreck und Abfällen vorkommen. Die Bakterien können über eine schlecht desinfizierte Wunde (egal wie klein diese ist) in den Körper gelangen. Tetanus ist zwar nicht ansteckend, kann jedoch über die Nabelschnur übertragen werden.

Die Symptome sind schmerzhafte Kontraktionen der Muskeln, Fieber und Kopfschmerzen. Auch heute noch führt Tetanus zu einer Großzahl an Todesfällen, selbst in den Industrieländern.

## WANN WIRD GEIMPFT?

- ✓ Für einen optimalen Schutz sind 4 Dosen erforderlich: mit **8, 12 und 16 Wochen** sowie mit **15 Monaten**. Es handelt sich um eine Kombi-Impfung, die auch gegen Kinderlähmung, Diphtherie, Keuchhusten, Haemophilus Influenzae Typ B und Hepatitis B schützt.
- ✓ Eine Auffrischungsimpfung wird zwischen **5 und 7 Jahren** durchgeführt. Diese bietet außerdem Schutz gegen Kinderlähmung, Diphtherie und Keuchhusten.
- ✓ Eine weitere Auffrischungsimpfung gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten wird im Alter von **15 bis 16 Jahren** verabreicht.
- ✓ Um einen optimalen Schutz zu gewährleisten, sollte der Dreifach-Impfstoff gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten **alle 10 Jahre** aufgefrischt werden.

# Keuchhusten

## WAS IST DAS?

Keuchhusten ist eine ansteckende Krankheit bakteriellen Ursprungs, die über Speichel übertragen wird. Am häufigsten betroffen sind Neugeborene und Säuglinge. Das erkrankte Kind zeigt zunächst Erkältungssymptome (leichtes Fieber, laufende Nase). Nach einigen Tagen leidet es an erschöpfenden Hustenanfällen. Diese Krankheit kann für Säuglinge sehr ernst sein.

## WANN WIRD GEIMPFT?

- ✓ Für einen optimalen Schutz sind 4 Dosen erforderlich: mit **8, 12 und 16 Wochen** sowie mit **15 Monaten**. Es handelt sich um eine Kombi-Impfung, die auch gegen Kinderlähmung, Diphtherie, Tetanus, Haemophilus Influenzae Typ B und Hepatitis B schützt.
- ✓ Eine Auffrischungsimpfung wird zwischen **5 und 7 Jahren** durchgeführt. Diese bietet außerdem Schutz gegen Kinderlähmung, Diphtherie und Tetanus.
- ✓ Eine weitere Auffrischungsimpfung gegen Keuchhusten, Diphtherie und Tetanus wird im Alter von **14 bis 15 Jahren** verabreicht.

## Wichtig!

- > Schwangeren wird empfohlen, sich gegen Keuchhusten impfen zu lassen. Die Impfung ist die beste Möglichkeit, das Neugeborene in den ersten Wochen zu schützen. Durch das Stillen gibt die Mutter Antikörper an das Baby weiter.
- > Eine Person kann im Laufe ihres Lebens mehrmals an Keuchhusten erkranken. Der Schutz durch die Impfung oder die bei Krankheit entwickelten Antikörper hält nur einige wenige Jahre an.
- > Häufig sind es Jugendliche und Erwachsene, die Säuglinge anstecken. Daher ist es wichtig, die Impfung aufzufrischen - sowohl für den eigenen Schutz als auch für den Schutz anderer.
- > Für den Fall, dass die Impfung während der Schwangerschaft nicht durchgeführt wurde, wird empfohlen, das Baby indirekt zu schützen, indem sich sein direktes Umfeld impfen lässt, angefangen bei seinen Eltern (die Mutter schnellstmöglich nach der Entbindung) bis hin zu den Großeltern und allen Personen, die häufig in Kontakt mit dem Säugling sind. Durch diese Kokon-Impfung kann das Baby ausreichend gegen Keuchhusten geschützt werden.

# Haemophilus Influenzae Typ B

## WAS IST DAS?

Diese ansteckende Bakterie existiert im Nasen-Rachen-Raum vieler Menschen und wird hauptsächlich über Speichel übertragen. Sie kann u.a. zu Hals-Nasen-Ohren- und Gelenkinfektionen, Blutvergiftung und Meningitis (Hirnhautentzündung) führen.

## WANN WIRD GEIMPFT?

Für einen optimalen Schutz sind 4 Dosen erforderlich: mit **8, 12 und 16 Wochen sowie mit 15 Monaten**. Es handelt sich um eine Kombi-Impfung, die auch gegen Kinderlähmung, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Hepatitis B schützt.

## Wichtig!

Es ist sinnvoll, ungeimpfte Kinder unter 5 Jahren impfen zu lassen, wenn sie in Kontakt mit einem Kind waren, das an einer durch **Haemophilus Influenzae Typ B** verursachten Meningitis erkrankt ist.

# Hepatitis B

## WAS IST DAS?

Hepatitis B ist eine Viruserkrankung, die eine Entzündung der Leber verursacht. Sie ist ansteckend und wird hauptsächlich über Speichel und Blut sowie durch sexuellen Kontakt übertragen.

Zu Beginn ähneln die Symptome denen einer Grippe, jedoch nach einigen Tagen kann die Erkrankung sich durch Erbrechen, Übelkeit und Gelbsucht äußern. Es handelt sich um eine schwere Krankheit, die einen chronischen Verlauf einnehmen und nach mehreren Jahren zu Leberzirrhose oder -krebs führen kann. Dieses Risiko ist umso höher, je früher die Infektion im Leben auftritt.

## WANN WIRD GEIMPFT?

- ✓ Für einen optimalen Schutz sind 4 Dosen erforderlich: mit **8, 12 und 16 Wochen sowie mit 15 Monaten**. Es handelt sich um eine Kombi-Impfung, die auch gegen Kinderlähmung, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Haemophilus Influenzae Typ B schützt.
- ✓ Wenn Ihr Kind nicht als Säugling geimpft wurde, ist eine Nachholimpfung im Alter von **10 bis 13 Jahren** möglich. Nach einer vollständigen Impfung ist keine Auffrischungsimpfung erforderlich!

# Meningokokken C

## WAS IST DAS?

Meningokokken sind ansteckende Bakterien, die eine invasive Infektion verursachen können: Blutvergiftung und/oder Meningitis (Hirnhautentzündung). Die Symptome einer Meningitis sind u.a. Fieber, starke Kopfschmerzen, Nackensteifheit, Übelkeit, Erbrechen und Überempfindlichkeit gegenüber Lärm und Licht.

Eine Blutvergiftung kann zunächst mit einer Beeinträchtigung des Allgemeinzustands und rotblauen Flecken, die als Purpura bezeichnet werden, einhergehen. Bei Säuglingen sind die typischen Symptome oft nicht vorhanden oder nur schwer zu erkennen. Oft verhält sich der erkrankte Säugling merkwürdig, ist untröstlich oder weint viel. Die ersten Symptome können Nackensteifheit und Krämpfe sein, begleitet von Fieber.

Das Risiko, an einer invasiven Meningokokken-Infektion zu erkranken, ist gering. Wenn es aber zu einer Ansteckung kommt, kann die Krankheit einen schwerwiegenden Verlauf nehmen. Es gibt verschiedene Arten von Meningokokken. Die Typen A, B, C, W und Y sind gefährlich. Verschiedene Impfstoffe sind entwickelt worden: gegen Meningokokken Typ C, gegen Meningokokken Typ ACWY und gegen Meningokokken Typ B.

Die kostenlos verabreichte Impfung schützt gegen Meningokokken C. In den vergangenen Jahren wurde jedoch ein Anstieg der Infektionen mit den Typen W und Y beobachtet. Aus diesem Grund empfiehlt der Hohe Gesundheitsrat seit Juli 2019 die Impfung gegen Meningokokken A, C, W und Y mit 15 Monaten sowie im Alter von 15 bis 16 Jahren. Diese Impfung ist (noch) nicht kostenlos.

Außerdem gibt es einen Impfstoff gegen Meningokokken B. Dieser wird ebenfalls vom Hohe Gesundheitsrat empfohlen, ist aber nicht kostenlos. Er wird individuell verabreicht an Kinder im Alter von 2 Monaten bis 5 Jahren, an Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren und an Personen, die einer Risikogruppe angehören.

## WANN WIRD GEIMPFT?

- ↪ Der Impfstoff wird in 1 Dosis im Alter von **15 Monaten** verabreicht, zusammen mit dem Impfstoff gegen Kinderlähmung, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Haemophilus Influenzae Typ B und Hepatitis B.
- ↪ Wenn Ihr Kind im Alter von 15 Monaten noch nicht geimpft ist, ist es immer noch möglich, eine Impfung zu einem späteren Zeitpunkt durchführen zu lassen.
- ↪ In bestimmten Fällen (z.B. bei Ansteckungsrisiko), kann es notwendig sein, Ihr Kind vor dem Alter von 12 Monaten zu impfen.
- ↪ Je nach Impfstoff können auch mehrere Dosen erforderlich sein.

# Mumps, Masern, Röteln

## WAS IST DAS?

Mumps, Masern, Röteln sind ansteckende Kinderkrankheiten, die häufig ausbrechen, wenn die Bevölkerung unzureichend geimpft ist. Die Impfstoffe gegen diese Krankheiten werden in einem Dreifach-Impfstoff verabreicht.

## WANN WIRD GEIMPFT?

- ↪ Die 1. Dosis des Dreifach-Impfstoffs wird vorzugsweise im Alter von **12 Monaten** verabreicht. Eine Nachholimpfung ist aber auch später noch möglich.
- ↪ Eine 2. Dosis wird im Alter von **7 bis 8 Jahren** verabreicht.

- ↪ Diese Impfung wird auch empfohlen für Erwachsene, die nicht geimpft wurden bzw. nicht vollständig geimpft sind und die diese Krankheiten noch nicht hatten.

## Wichtig!

Eine Dosis reicht nicht aus, um vollständig gegen Mumps, Masern, Röteln geschützt zu sein. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind beide Dosen erhält!

# Pneumokokken

## WAS IST DAS?

Pneumokokken sind Bakterien, die bei vielen Menschen die Schleimhäute der oberen Atemwege besiedeln. Nach Meningokokken sind Pneumokokken die Hauptursache für Meningitis (Hirnhautentzündung). Kinder können aber auch andere Infektionen durch diese Bakterien bekommen: Mittelohrentzündung oder

Lungenentzündung. Je jünger das Kind (unter 5 Jahren), desto höher ist das Risiko, dass es sich mit Pneumokokken infiziert.

## WANN WIRD GEIMPFT?

Für einen optimalen Schutz sind 3 Dosen erforderlich, jeweils im Alter von **8 Wochen**, **16 Wochen** und **12 Monaten**.

## Wichtig!

Bei einigen Kindern besteht ein **höheres Risiko** einer Pneumokokken-Infektion aufgrund eines geschwächten Immunsystems, einer chronischen Krankheit usw. Für sie ist die Impfung daher umso wichtiger!



# Rotavirus

## WAS IST DAS?

Dieses Virus ist für die meisten Fälle von Gastroenteritis (Magen-Darm-Infektion) bei Säuglingen und Kleinkindern (zwischen 6 Monaten und 2 Jahren) verantwortlich. Die Rotaviren sind hoch ansteckend. Zu den Symptomen zählen starker Durchfall, Erbrechen und Fieber. Bei Kindern besteht zudem oft Gefahr, dass sie dehydrieren.

## WANN WIRD GEIMPFT?

Es handelt sich um eine Schluckimpfung, die je nach verwendetem Impfstoff in 2 oder 3 Dosen zu unterschiedlichen Zeitpunkten verabreicht wird. Unmittelbar nach der Einnahme können die Rotaviren sich im Stuhlgang des Kindes befinden.

## Wichtig!

Im Gegensatz zu den anderen Impfungen ist diese Impfung nicht kostenlos. Sie müssen den Impfstoff selbst in der Apotheke kaufen, jedoch muss Ihr Arzt Ihnen vorher eine Verschreibung ausstellen. Eine Rückerstattung ist teilweise möglich. Ihr Kind darf jedoch nicht älter als 6 Monate sein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt.

Händewaschen nach jedem Windelwechseln ist in dieser Zeit besonders wichtig!

Nach einem Alter von 5 bis 6 Monaten kann der Impfstoff nicht mehr verabreicht werden.

# Humanes Papillomavirus (HPV)

## WAS IST DAS?

Es gibt über 100 Arten von Papillomaviren. Die meisten dieser Viren sind gutartig und verschwinden von selbst. Allerdings können einige langfristig zu Gebärmutterhalskrebs, zu anderen Krebsarten wie Mund- und Rachenkrebs oder zu Genitalwarzen führen. Dieses Virus wird in der Regel durch sexuellen Kontakt oder bei intimen Berührungen übertragen. Kondome bieten keinen vollständigen Schutz vor einer durch HPV übertragenen Infektion.

## WANN WIRD GEIMPFT?

Am wirksamsten ist die Impfung, wenn sie verabreicht wird, bevor die Jugendlichen - egal ob Mädchen oder Junge - mit dem Virus in Kontakt kommen. Da die Infektion durch sexuellen Kontakt übertragen wird, ist es besser, die Impfung vor dem ersten Geschlechtsverkehr durchzuführen. Sie besteht aus 2 Dosen, welche im Abstand von 6 Monaten über ein Schuljahr verteilt verabreicht werden.

## Wichtig!

Diese Impfung wird allen Mädchen und Jungen kostenlos im 2. Sekundarschuljahr während der Vorsorgeuntersuchung angeboten. Allen Mädchen im Alter von 15 bis 18 Jahren wird die Impfung größtenteils von der Krankenkasse erstattet. Der Impfstoff kann von Ihrem Hausarzt verabreicht werden.

Es wird empfohlen, innerhalb eines Jahres nach dem ersten Geschlechtsverkehr bzw. in jedem Fall ab dem 25. Lebensjahr einen Abstrich des Gebärmutterhalses zur Früherkennung von Krebs zu machen.

# Gesundheitsheft oder Impfpass

Es ist sehr wichtig, über die verschiedenen Impfungen Ihres Kindes Buch zu führen, damit Sie jederzeit über seinen Impfstatus Bescheid wissen.

Das Gesundheitsheft bzw. der Impfpass Ihres Kindes wird regelmäßig vom Arzt bzw. von den Mitarbeitern der Vorsorgeeinrichtungen (Kaleido und ONE) aktualisiert.

Bei älteren Kindern und Erwachsenen werden diese Angaben ausschließlich im Impfpass vermerkt.

Verschiedene Informationen über Ihre Gesundheit und die Ihres Kindes können Sie auf dem Gesundheitsportal MeineGesundheit ([www.meinegesundheit.belgien.be](http://www.meinegesundheit.belgien.be)) einsehen.

## **Wichtig!**

Wenn Sie das Gesundheitsheft bzw. den Impfpass Ihres Kindes verlieren, können Sie die vollständigen Daten bzw. einen Teil davon bei Ihrem Haus- oder Kinderarzt oder den Mitarbeitern der Vorsorgeeinrichtungen (Kaleido u ONE) erhalten.

# Infos und nützliche Adressen

Für Kinder bis einschließlich 6 Jahre können Sie eine Beratungsstelle aufsuchen. In Ostbelgien ist Kaleido dafür zuständig, in der Wallonie ist es das ONE („Office de la Naissance et de l’Enfance - „Büro für Geburt und Kindheit“).

## **Kaleido Ostbelgien**

Tel.: +32 (0)87 554 644

E-Mail: [info@kaleido-ostbelgien.be](mailto:info@kaleido-ostbelgien.be)

[www.kaleido-ostbelgien.be](http://www.kaleido-ostbelgien.be)

## **ONE**

Tel.: +32 (0)2 542 12 11

E-Mail: [info@one.be](mailto:info@one.be)

[www.one.be](http://www.one.be)

## **Im Internet**

[www.ostbelgienlive.be](http://www.ostbelgienlive.be)

Erfahren Sie auf dem Bürgerinformationsportal der Deutschsprachigen Gemeinschaft mehr zu den Themen Impfungen und Gratisimpfungen in Ostbelgien.

Weitere **Broschüren**  
und **Leitfäden**, die  
Ihnen helfen können,  
finden Sie auf  
[www.mloz.be](http://www.mloz.be)

Die Freien Krankenkassen vereinen: